

ANFRAGE von Thomas Anwander (Die Mitte, Winterthur), Kathrin Wydler (Die Mitte, Wallisellen) und Dieter Kläy (FDP, Winterthur)

Betreffend Ausrichtung der ZHAW

Die Fachhochschulen sind ein wichtiger Bestandteil der tertiären Ausbildung und ein zentrales Element der dualen Berufsausbildung. Der Erfolg der Fachhochschulen und auch der ZHAW beruhen in der Vergangenheit insbesondere auf der praxisorientierten Lehre, der Zusammenarbeit mit den Unternehmen in Forschung und Projektarbeit sowie einem Lehrkörper, welcher sich nicht nur aus dem akademischen Umfeld rekrutierte, sondern insbesondere auch aus Leuten mit langjähriger praktischer Erfahrung in Unternehmen.

In der letzter Zeit sind Tendenzen feststellbar, dass bei einzelnen Departementen, unter anderem auch bei der School of Law and Management, die Bedeutung von internationale Rankings zugenommen hat, bei der Einstellung von Dozenten vermehrt auf den akademischen Curriculum inklusive Anzahl Publikationen abgestellt wird als auf konkrete praktische Erfahrungen oder erfolgreiche Durchführung von Projekten mit Unternehmen.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Strategie der ZHAW

Teilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass die Fachhochschulen im Vergleich zu Universitäten gleichwertig sind, aber eine andere Zielsetzung und Ausrichtung haben und insbesondere die Praxisorientierung bei Lehre und Forschung im Zentrum stehen sollte? Wo sieht der Regierungsrat die Alleinstellungsmerkmale von Fachhochschulabsolventen und -absolventinnen gegenüber jenen von Universitäten im Arbeitsmarkt?

2. Key Performance Indicators

An welchen Key Performance Indicators (KPI) werden die ZHAW und ihre Departemente gemessen? Welche Bedeutung haben dabei Zusammenarbeit und Wissenstransfer mit Unternehmen, Internationale Rankings, Marktgängigkeit der Absolventinnen und Absolventen, Beschaffung von Drittmitteln

3. Einstellung von Dozenten

Wie wird sichergestellt, dass bei der Rekrutierung und Beförderung von Personen für die Lehrtätigkeit, Leute mit einem nachgewiesenen Leistungsausweis in Unternehmen gegenüber Personen mit einer akademischen Karriere nicht benachteiligt werden?

Thomas Anwander
Kathrin Wydler
Dieter Kläy